



Autor: Renato Ambrósio Jr, MD,
PhD, FWCERS, PCEO,
Instituto de Ohos Renato Ambrósio,
Rio de Janeiro, Brasilien

Haze nach PRK bei Astigmatismus mixtus

Ein 28-jähriger Patient stellte sich mit Beschwerden über unklares und verschwommenes Sehen vor. Der unkorrigierte Visus betrug 0,2 am rechten Auge. Vor drei Jahren unterzog er sich einer PRK-Operation zur Behandlung eines Astigmatismus mixtus, mit einer präoperativen Re-

fraktion von $+1,00 / -3,75 \times 5^\circ$ am rechten Auge. Die Spaltlampenmikroskopie zeigte trübe Bereiche in der Hornhaut. Auch die Untersuchung mit dem Pentacam® Cornea OCT bestätigte eine Hornhauttrübung an beiden Augen.

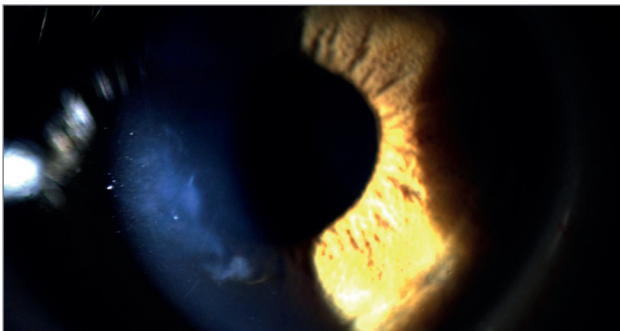


Abb. 1: Spaltlampenmikroskopie des rechten Auges mit Trübungen der Hornhaut.

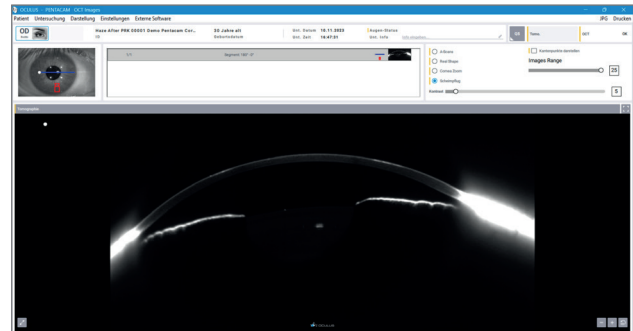


Abb. 2: Scheimpflugbild mit den hyperreflektierenden Stellen der Hornhautvorderfläche des rechten Auges.

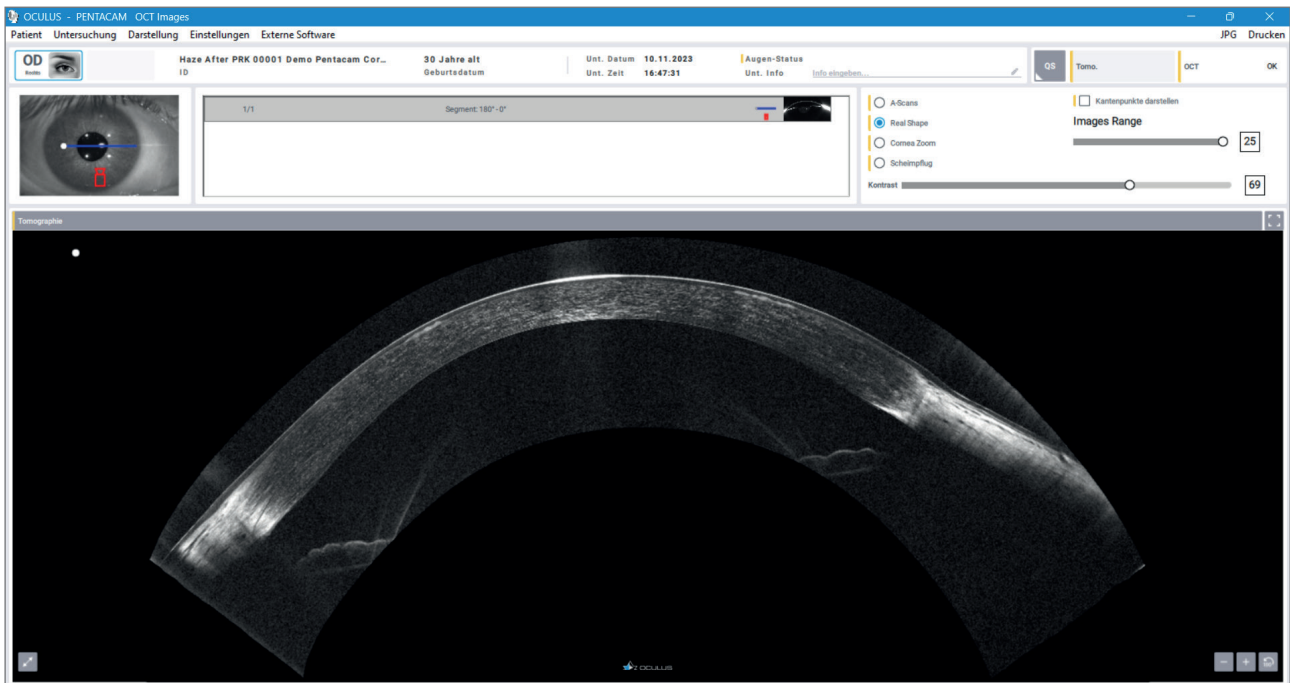


Abb. 3: Mit dem Real Shape-Modus sind die Veränderungen im Hornhautepithel zu erkennen.

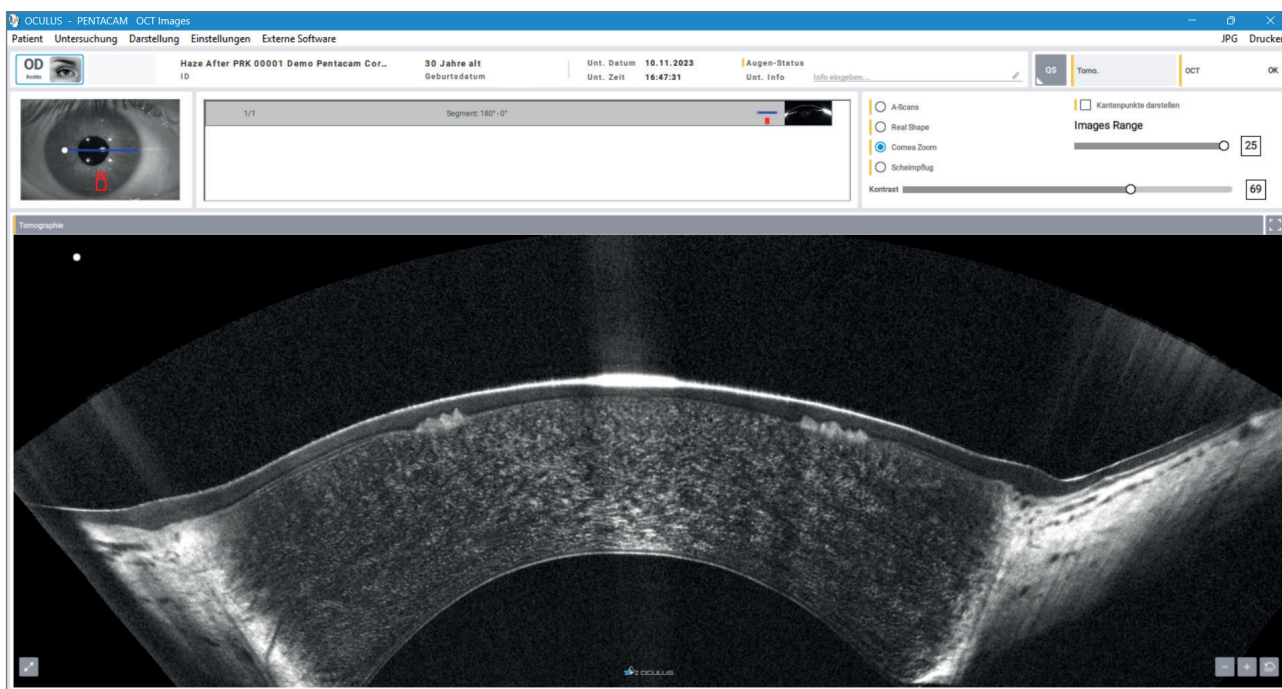


Abb. 4: Mit dem Cornea Zoom-Modus des Pentacam® Cornea OCT lassen sich die parazentralen Epithelveränderungen im Bereich des hyperopen Ablationsbereichs noch detaillierter darstellen. Zudem ist deutlich erkennbar, dass die Bowman'sche Schicht im zentralen Bereich der Hornhaut unterbrochen ist – ein Befund, der die zuvor durchgeführte PRK bestätigt.

Nach Durchführung einer manifesten Refraktion wurde am rechten Auge ein Visus von 0,8 mit $+0,75/-2,75 \times 175^\circ$ festgestellt. Auf Grundlage dieser Befunde wurde eine erneute PRK empfohlen.

Pentacam® Cornea OCT

Sekundenschnell: In nur einem Messvorgang erhalten Hornhautspezialisten das bewährte Scheimpflugbild des vorderen Augenabschnitts und ultrahochauflösende OCT-Bilder der Hornhaut. Beide Messungen werden gleichzeitig an denselben Stellen vorgenommen, so dass Anomalien sofort und detailliert sichtbar gemacht werden können.

www.pentacam-cornea-oct.de

